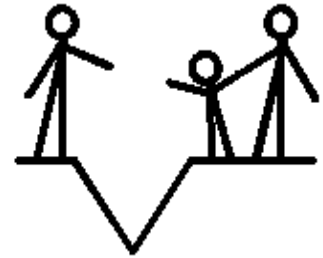


# Väteraufbruch für Kinder



## Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg

### 5. Mitgliederinformation, 07.01.2007

Um mit unseren finanziellen Ressourcen sparsam umzugehen, erhalten Mitglieder, die uns ihre E-Mail-Adresse genannt haben, diese Information über E-Mail. Mitglieder, die uns einen Fax-Anschluss mitgeteilt haben, erhalten diese Information via Fax. Mitglieder, die uns keine der o.a. Kommunikationsadressen genannt haben, erhalten diese Information (u. Umständen verzögert) auf dem Postweg.

**Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse und / oder Ihre Fax-Nummer mit.**

Liebe Mitglieder,  
liebe Interessenten,

ich freue mich, Ihnen wieder Informationen über die Tätigkeiten unserer Kreisgruppe, aber auch über aktuelle Entwicklungen im Familienrecht mitteilen zu können.

Viel Spaß beim Lesen der 5. Mitgliederinformation  
Jürgen Griese

P.S. Ausführliche Berichte zu unseren Aktivitäten können Sie wie immer auf unserer Homepage, [www.vafk-sbh.de](http://www.vafk-sbh.de), nachlesen.

#### **Aktuelle Familienpolitische Entwicklungen**

- Das Unterhaltsrecht wird angepasst: der bisherige Entwurf des Gesetzes, dass am **01.07.2007** in Kraft treten soll, sieht eine Änderung in der Rangfolge der unterhaltsberechtigten Kinder und Erwachsenen vor. Außerdem sollen die Bedarfssätze angepasst werden, was zu einer Entlastung zwischen 11 und 37 € pro Kind für den Unterhaltsschuldner zur Folge haben wird. Näheres siehe z.B. unter: [www.isuv.de/tiki-index.php?page=%C3%96A\\_UnterhReReform](http://www.isuv.de/tiki-index.php?page=%C3%96A_UnterhReReform).
- Der „Cochemer Weg“ (eine Beschreibung des Cochemer-Weges würde den Umfang dieser Mitgliederinformation sprengen. Ich verweise daher auf [www.ak-cochem.de](http://www.ak-cochem.de)) wird in Baden-Württemberg eingeführt. Justiz- und Sozialministerium haben 2005 in einer gemeinsamen Aktion in allen vier Regierungsbezirken entsprechende Multiplikatorenschulungen durchführen lassen. Für 2007 sind Folgeveranstaltungen terminiert.

#### **Vortragsabende**

Das Jahr 2006 begann für uns mit der Fortsetzung unserer Vortragsreihe. Diese erstreckte sich insbesondere auf das erste Halbjahr. Die Vorträge im Einzelnen:

- 06.03.2006: „Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf Kinder“ (Dipl.-Psych. Mathias Dolch)
- 13.03.2006: „Möglichkeiten und Grenzen des begleiteten Umgangs“ (Gisela Walter)
- 08.05.2006: „Der Verfahrenspfleger als Anwalt des Kindes“ (Dipl.-Soz. und Verfahrenspflegerin Kathrin Scheuble-Rudolph)

#### **Vorstellung unserer Gruppe an der Hebammenschule in Villingen**

Über die Selbsthilfe-Kontaktstelle des Schwarzwald-Baar-Kreises können sich interessierte Schulklassen an Selbsthilfegruppen wenden, um Vertreter dieser Gruppen als Referenten zu einem bestimmten Thema zu gewinnen.

Die Schülerinnen der Hebammenschule in Villingen haben sich auf diesem Weg mit der Bitte an uns gewendet, über das Thema Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf Kinder, sowie über unsere Arbeit zu berichten.

Selbstverständlich sagten wir zu. Für unseren Vortrag, an dessen Ausarbeitung sich u.a. auch unser langjähriges Mitglied Adelbert Leber beteiligte, standen uns 90 Minuten zur Verfügung. Ein sehr begrenzter Zeitraum für ein solches Thema, wie Bernhard Weißhaar und ich als Referenten feststellen mussten: obwohl unser Vortrag nur für 50 Minuten ausgelegt war und wir uns die verbleibende Zeit für die Beantwortung von Fragen freihalten wollten, benötigten wir doch die gesamten 1 ½ Stunden. Denn die Hebammenschülerinnen zeigten ein sehr großes Interesse am Thema und stellten viele Zwischenfragen.

#### **Vortrag „Scheidungsoffer Mann“ an der Volkshochschule Rottweil**

Die VHS Rottweil bat mich, einen Vortrag zu einem, in unserer Gruppe nicht ganz unumstrittenen Thema zu halten: „Scheidungsoffer Mann“. Umstritten war das Thema, weil sich unsere Gruppe in erster Linie des Scheidungsoffers Kind annehmen sollte. Da ich jedoch der Ansicht war, dass wir nahezu jedes Angebot aus Rottweil (aber auch aus Tuttlingen) annehmen sollten, entschied ich mich, den Vortrag nicht im Auftrag unserer Gruppe, sondern als Privatperson zu halten. Der Vortrag fand am 18. Dezember statt und war recht gut besucht. An Zuhörern fanden sich ausschließlich betroffene Väter ein. Wir hoffen, über diesen Vortrag neue Mitglieder aus dem Kreis Rottweil gewinnen zu können. Ob sich diese Hoffnung erfüllen wird, werden wir am Montag, den 5. Februar sehen, wenn sich unsere Gruppe wieder im ESV-Sportheim in Rottweil treffen wird.

#### **Vorlesung**

Den ersten Schritt einer schon länger angedachten Idee einer Vorlesung für Kinder habe ich mittlerweile getan: vor den Klassenkameraden meines ältesten Sohnes habe ich über 3 Nachmittage das Buch „Caius in der Klemme“ vorgelesen. Mein primäres Ziel war es, Er-

fahrungen für eine ähnliche Aktion, aber im Namen unserer Gruppe, zu sammeln. Meine Feststellung: eine Vorlesung für Kinder in der Altersgruppe 10 bis 13 sollte nicht länger als eine Stunde andauern, kann sich jedoch über mehrere Tage hinziehen. Die Lesung selbst sollte nicht nur verbal mit Leben gefüllt sein, um die Spannung und vor allem das Interesse der Kinder aufrecht zu erhalten. Zwischenfragen und -Erklärungen sind hier oftmals hilfreich. Mindestens ein zweiter Erwachsener sollte anwesend sein.

### **Zeltlager / Hüttenwochenende**

Unsere Gruppe bietet nicht nur Vortragsabende und Infostände. Um den Zusammenhalt innerhalb unserer Gruppe zu fördern, veranstalten wir zweimal jährlich erholsame - aber nicht ruhige! - Wochenenden: Im Frühjahr, i.d.R. um den Vatertag, campen wir mit der Freiburger-Gruppe an der Donau und im Herbst veranstalten wir ebenfalls mit den Freiburgern zusammen ein Hüttenwochenende. Im Herbst 2006 hatten wir wieder ein unvergessliches Wochenende im Karlshäusle, einem Bauernhof aus dem 17. Jahrhundert, am Schluchsee.

Diese Wochenendveranstaltungen stehen Mitgliedern wie Interessenten offen. Wer kann bringt seine Kinder und / oder seinen Partner mit. Bei beiden Veranstaltungen haben wir immer ein Programm, insbesondere für die Kinder.

Unsere Pressemitteilungen sowie Bilder hierzu können Sie auf unserer Homepage einsehen.

### **Spontane Aktivitäten**

Neben unseren regelmäßig stattfindenden Zeltlagern und Hüttenwochenenden bieten wir auch spontane Aktivitäten. Erfahrungsgemäß werden diese jedoch nur von wenigen Mitgliedern angenommen.

Im abgelaufenen Jahr haben wir mehrfach unsere regionalen Schwimmbäder aufgesucht, waren mit unseren Kindern im Freizeitpark in Löffingen, haben eine Rätselwanderung mit anschließender Schnitzeljagd organisiert und haben das Stuttgarter Planetarium besucht. Des Weiteren, jedoch ohne Kinder, haben wir spontan unserem langjährigen Mitglied Pit Lang einen Besuch in seiner sehr empfehlenswerten Gaststätte „Krone“ in Villingendorf abgestattet.

### **Kurs „Starke Eltern, starke Kinder“**

Unseren bereits 2005 angebotenen Kurs „Starke Eltern, starke Kinder“ haben wir auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Referent war ein Mitarbeiter des Villingener Kinderschutzbundes, dem auch ich angehöre. Die Kursabende fanden 10-mal jeden 3. Mittwoch im Monat statt. Uns Teilnehmer brachte der Kurs viel, denn auch wir hatten Fragen zur Erziehung, die wir nur ungern an Mitarbeiter der Jugendämter richteten.

### **Forum „Kind und Familie“**

Seit 2002 arbeitet unsere Gruppe im kreisweiten Forum „Kind und Familie“ mit. Mittlerweile sind wir im Forum gut etabliert und konnten die Sicht ausgegrenzter Eltern und das Leid vieler Trennungskinder, aber auch Lösungswege im Forum anbringen.

### **Selbsthilfegruppen**

Auch schon seit einigen Jahren vertreten sind wir bei den Selbsthilfegruppen des Schwarzwald-Baar-Kreises. Den Kontakt stellte damals Stefan Schädlich her. An den quartalsmäßig stattfindenden und vom Kreis organisierten Sitzungen der Gruppen nehme ich regelmäßig teil. Über die Selbsthilfekontaktstelle des Kreises konnten wir schon viele nützliche Kontakte herstellen, und in der Selbsthilfezeitung haben wir mehrfach unsere Aktivitäten einer breiteren Masse vorstellen können. Ein Hinweis auf unsere Gruppe ist auch im Internetangebot der Selbsthilfegruppen zu finden: [www.internet-gid.de](http://www.internet-gid.de).

### **Trauer um Mathias Kühne**

Mathias Kühne, Mitglied unserer Gruppe von Beginn an, erlag im vergangenen Sommer einer schweren Krankheit. Wir bedauern sehr, dass er nicht mehr unter uns weilt. Mathias hatte unsere Gruppe immer mit guten Ideen und einer positiven Lebenseinstellung weiter gebracht. Mehrere unserer Mitglieder begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. Im Namen des Väteraufbruchs legten wir einen Kranz an seinem Grab nieder.

### **Dank an Bernhard Weißhaar**

Über mehrere Jahre hatte Bernhard Weißhaar die Position des 2. Vorsitzenden inne. Er bereicherte nicht nur unsere Sitzungen mit sehr konstruktiven Ideen, er brachte seine Vorstellungen auch in unser Forum Kind und Familie mit ein und hatte sich auch sonst an vielen Aktionen beteiligt, bzw. diese ins Leben gerufen. Nun ist er umgezogen und kann nur noch selten an unseren Sitzungen teilnehmen. Wir bedanken uns ganz herzlich für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm viel Erfolg an seinem neuen Wohnort.

### **Neues Vereinslokal**

Eine Leistung von Bernhard war es, dass er für uns ein neues Vereinslokal organisiert hat: Seit Mitte 2006 treffen wir uns regelmäßig jeden 1. Montag im Monat ab 20 Uhr in der Gaststätte Parkhotel in Villingen gegenüber dem Bahnhof. Jeden 2. Montag treffen wir uns ab 20 Uhr abwechselnd in Villingen, Rottweil, Spaichingen und Tuttlingen. Die Tagungsorte finden Sie wie üblich auf unserer Homepage.

### **Mitgliederstand**

Im abgelaufenen Jahr konnten wir unser 30. zahlendes Mitglied bei uns begrüßen. Tatsächlich erreichen wir aber 151 Mitglieder und Interessierte.

## **Teilnahme an landesweiten Aktionen**

### Sitzungen des Landesverbands

Wie ich schon in älteren Ausgaben unserer Mitgliederinfo mitgeteilt habe, haben wir mittlerweile einen Landesverband gegründet. Selbstverständlich nehmen wir aktiv an den Sitzungen und Aktionen des Landesverbands teil.

### Aktion am Tag der Menschenrechte

Eine Aktion des Landesverbands war eine Kundgebung am Tag der Menschenrechte (10.12.) in Karlsruhe auf dem Platz der Grundrechte. Wir haben nicht nur zur Organisation der Kundgebung beigetragen, wir haben auch daran teilgenommen und selbst einen Redebeitrag geleistet. Auch hierzu finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage.

### Vortrag zum Cochemer Weg

Unserer Stuttgarter Gruppe war es gelungen, die Pressesprecherin unseres Bundesverbands für einen Vortrag zum Cochemer Weg zu gewinnen. Die Pressesprecherin ist nicht nur Journalistin, sie hat auch persönliche Kontakte zu den Initiatoren des Cochemer Weges und kennt diesen von Anbeginn an. Darüber hinaus hat sie wesentlich dazu beigetragen, dass der Cochemer Weg bekannter wurde. Auch an dieser Veranstaltung war unsere Gruppe zahlreich vertreten.

### Weihnachten in Karlsruhe

Franzjörg Krieg von der Karlsruher-Gruppe lädt jährlich Betroffene zu einer etwas anderen Weihnachtsfeier ein. 2005 nahmen erstmals 2 Vertreter unserer Gruppe an dieser Feier teil. Hierbei geht es weniger um Besinnlichkeit, als vielmehr um ein gemütliches Beisammensein bei viel Live-Musik (2 der Anwesenden sind Musiklehrer) aus den 60er und 70er Jahren, sowie einem reichhaltigen Essen. Gerne hätte ich auch 2006 teilgenommen, jedoch benötigte ich die freien Tage, um mich auf einen Vortrag für den Landeselternrat vorzubereiten.

## **Teilnahme an bundesweiten Aktionen**

### Infostand mit Unterschriftenaktion

Im mittlerweile international bekannten Fall Görgülü, bei dem seit sieben Jahren ein nicht-ehelicher Vater verzweifelt um seinen Sohn kämpft, der von der Mutter zur Adoption freigegeben wurde und bei Pflegeeltern wohnt, war auch Anfang 2006 ein Ende nicht in Sicht. Nach nunmehr 27 Gerichtsverfahren (bis zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, der Görgülü Recht gab und das Verhalten der deutschen Behörden und Gerichte als menschenrechtswidrig erkannte) hatte der Vater im Februar endlich unregelmäßigen Kontakt zu seinem Sohn. Kurz darauf wurde der Umgang durch einen Beschluss des OLG Naumburg wieder unterbrochen.

Unser Bundesverband rief daraufhin zu einem Protest in Magdeburg auf, an dem sich möglichst viele Väteraufbruch-Gruppen beteiligen sollten. Auf Grund der Entfernung einigten wir baden-württembergischen Gruppen uns darauf, die in Sachsen-Anhalt stattfindende Kundgebung mit lokalen Infoständen und Unterschriftenaktionen zu unterstützen. Gemeinsam mit der Karlsruher Gruppe und der Pressesprecherin des Bundesverbands bereiteten wir eine Pressemappe, Informationsmaterial und Unterschriftenlisten vor, die wir dann auf einem Infostand in Villingen präsentierten. Wir bekamen beachtlich viele Unterschriften zusammen, welche wir noch am gleichen Tag unserem Bundesverband zusendeten.

Mit Stolz erfüllt mich, dass meine beiden Söhne sich an der Aktion beteiligten und auch fleißig Informationsmaterial an Passanten verteilten.

Bilder hierzu finden Sie unter: [www.vafk-sbh.de/Vereinsarbeit/Artikel35.html](http://www.vafk-sbh.de/Vereinsarbeit/Artikel35.html)

### Berlin-Demo 2006

Fast schon Tradition bei uns sind die jährlich stattfindenden Berlin-Demonstrationen für ein besseres Familienrecht bzw. für eine Umsetzung des bestehenden Familienrechts in der Rechtsprechung. Auch diese Demonstrationen finden Anklang in den regionalen und überregionalen Medien.

Im Anschluss an die letztjährige Demo lies sich der ebenfalls betroffene Schauspieler Mathieu Carriere medienwirksam kreuzigen. Die Aktion fand nicht bei allen Mitgliedern Anklang, jedoch verfehlte sie ihr Ziel nicht: tagelang war die Kreuzigung und das mit ihr verbundene Thema des Umgangsboykotts in den Medien.

Die Berlin-Demonstrationen haben aber noch einen weiteren positiven Nebeneffekt: wir konnten viele Freundschaften zu weiteren VAFK-Gruppen und deren Angehörige schließen.

Berlin ist immer eine Reise wert. Wer 2007 mitfahren möchte, der melde sich bei mir.

### Brückentag 2006

Ebenfalls schon traditionell nehmen wir jährlich mit einem eigenen Infostand am so genannten Brückentag teil. Jedes Jahr am 5. Juni demonstrieren weltweit Vätergruppen für mehr Rechte für Kinder und Väter. Der Brückentag steht unter dem Motto "Wir bauen Brücken für Kinder". Auch über diese Aktionen berichtete unsere lokale Presse.

## **Teilnahme an bundesweitem Fortbildungsseminar**

Nicht entgehen ließ ich mir ein Presseseminar, das vom Bundesverband organisiert und von der Pressesprecherin des Verbands, einer erfahrenen Journalistin, gehalten wurde. Dieses Wochenend-Seminar fand in Eisenach statt, und es beteiligten sich viele Mitglieder anderer Väteraufbruch-Gruppen. Ich hoffe, mit den im Seminar erworbenen Kenntnissen unsere Pressearbeit verbessern zu können.

## **Kontakte zu VAFK-Bodensee und VAFK-FDS**

Unser aktives Mitglied Aribert Hoch hält die Verbindungen zu unseren angrenzenden Väteraufbruchgruppen in Freudenstadt und am Bodensee aufrecht. Bei der Freudenstädter-Gruppe hat er zudem den Vorsitz übernommen.

Mitglieder beider Gruppen haben schon an unseren Sitzungen teilgenommen. Insbesondere Mitglieder aus der Freudenstädter-Gruppe dürfen wir mittlerweile regelmäßig bei uns begrüßen. Ende Januar 2006 nahmen Günther Schmidt und ich erneut an einem Mitglieder-

abend der Bodensee-Gruppe teil. Wir nahmen dabei viele Ideen für eine verbesserte Beratungsarbeit mit. Diesen Austausch wollen wir in diesem Jahr ausbauen.

## **Medienkontakte**

### Presse

Unsere Medienkontakte sind nach wie vor ausgezeichnet. Schwarzwälder-Bote, Südwestpresse und Südkurier berichteten vielfach über unsere Aktivitäten. Auch wurden Lesebriefe von uns zu Beiträgen zu den Themen Trennung und Scheidung ausnahmslos abgedruckt. Aber nicht nur in den lokalen Medien waren wir vertreten: Mir gelang es auch, 2 Lesebriefe in der „Rheinpfalz“ zu einer Aktion von Jürgen Fischer (er ging freiwillig für 10 Tage in Haft, um auf Missstände in der deutschen Familienrechtssprechung hinzuweisen) zu platzieren.

### Rundfunk

Vor dem Hintergrund eines Familiendramas (Entführung) hat Radio 7 ein kurzes Interview mit mir geführt. Auch dies trug dazu bei, unsere Gruppe und unser Anliegen bekannter zu machen.

## **Infostände**

Zweimal jährlich, einmal davon am Brückentag (siehe weiter oben), informieren wir die Öffentlichkeit über Probleme im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung und über unsere Tätigkeiten. All diese Veranstaltungen wurden von unserer Presse wohlwollend kommentiert.

Viele Menschen erreichten wir im vergangenen Jahr mit unseren Infostand in Bad Dürkheim. Wir präsentierten unsere Gruppe am 8. April auf dem 8. regionalen Selbsthilfetag im Haus des Bürgers.

## **Beistände**

Im Sinne der Belange unserer Mitglieder haben sich Bernhard Weißhaar, Stefan Schädlich und Aribert Hoch zu Beiständen weiterbilden lassen. Mit dem gewonnenen Wissen können sie Mitglieder beim Jugendamt und beim Familiengericht begleiten. Ich selbst habe auch einige Trennungsväter beim Gang zum Jugendamt, bei der Kinderübergabe (ein schreckliches Wort) begleitet, bzw. andere mit meinem Rat unterstützt.

## **Finanzen und aktive Mitglieder**

Zurzeit verteilt sich die gesamte Vereinsarbeit auf nur wenige aktive Mitglieder. Diese Mitglieder bringen sich nicht nur mit ihrer Freizeit, sondern oftmals auch mit zusätzlichem finanziellen Aufwand für die Belange von Kindern und Trennungseltern in den Verein ein. Wir sind für jede aktive Mitarbeit aber auch für jede Spende dankbar. Letztendlich kommt die Mitarbeit / Spende allen Trennungseltern und Kindern zugute.

## **Vereinstreffen**

- jeden 1. Montag im Monat findet ein allgemeines Treffen um 20 Uhr in der Gaststätte Parkhotel in Villingen statt. Dieses Treffen dient dem Informationsaustausch. Hier kann jeder über seinen "Fall" reden und vielleicht von den Erfahrungen der anderen profitieren.
- jeden 2. Montag im Monat findet ein Aktiventreffen um 20 Uhr abwechselnd in der Gaststätte Parkhotel in Villingen, im ESV-Sportheim in Rottweil, im Gasthaus Engel in Spaichingen und im Lesesaal der VHS-Tuttlingen statt. Bei diesem Treffen wird die Vereinsarbeit geregelt. Ab ca. 20<sup>30</sup> Uhr stehen wir auch unseren Gästen zur Verfügung.

Zum allgemeinen Treffen und im Anschluss an das Aktiventreffen sind auch Gäste willkommen. Diese können hier ihren ersten Kontakt zu unserer Kreisgruppe aufnehmen.

Am Aktiventreffen kann jeder teilnehmen, der sich aktiv in den Verein einbringen will. Je mehr Aktive wir sind, desto eher erreichen wir weitere Ziele.

Ausnahmsweise findet unser nächstes Treffen am Montag, den 5. Februar nicht im Parkhotel, sondern im ESV-Sportheim in Rottweil statt!

## **Weitere Termine**

- 24. Februar: Bundesmitgliederversammlung in Frankfurt
- 24. März: Infostand auf dem 9. regionalen Selbsthilfetag in Bad Dürkheim
- 17. bis 20. Mai: Zeltlager
- 05. Juni: Infostand in Villingen zum Brückentag
- Juli: Demo in Berlin
- 05. bis 07. Oktober: Hüttenwochenende

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Internetseite oder von

Jürgen Griese  
Daimlerstraße 15  
78083 Dauchingen

Fon / Fax: 0 77 20 / 6 59 20  
Mobil: 01 72 / 5 98 57 30  
E-Mail: [grieseju@vafk-sbh.de](mailto:grieseju@vafk-sbh.de)